Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vädagogische Blätter.

Vereinigung

des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ

locitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitoriscitorisci

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmanner der Schweiz und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef=Redaktion :

El. Frei, alt:Sek.: Lehrer, Einsiedeln.
(3. Storchen.)

Vierter Jahrgang. 7. heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

――→・・→・※・←・・◆―

Einstedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach, Fachfolger von Woff. Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Seite
4	Das Grüßen! Bon Dr. P. Gregor Roch, O. S. B	193
1.	Zwei Frühlingspilänzchen! Von P. Martin Gander, O. S. B.	199
2.	Bur Gruntugsplungujen: Son 1. Martin Sanott, O. S. S.	204
3.	Der Bunkt. Bon B. Raymund	207
4.	Antiqua oder Kurrentschrift? Bon A. Z.	208
5 .	Darbietung des Auffatitoffes. Bon fa.	$\frac{200}{210}$
6.	Bum Rechnen im I. Schuljahr. Bon Britt, Lehrer in Rebstein. (Schluß) .	210
7.	Sundeartige Raubtiere. Gine methodische Ginheit nach Berbart-Biller, von	215
	Lehrer Sch., in R.	$\frac{213}{218}$
	Aus dem Leben eines Schulmannes. (Aus Friedrich Polacks "Brofamen".)	
	Zum Kapitel Lektüre. Bon Cl. Frei	219
10.	Rur immer bescheiden!	221
11.	In fleinen Dojen. Bon J. H. in L., St. W.	222
12.	Badagogijche Rundschau. Bon Cl. Frei	22 3
13.	Bädagogische Litteratur und Lehrmittel	224
14.	Brieffasten. — Inferate.	
	74	
	Briefkasten der Redaktion.	
1	Beim Quartalmechfel feien alle unfere Lefer barauf aufmertfam gemach	t. daß
1.	immer noch neue Abonnenten eintreten fonnen. Drum die Bitte bermehrte	rund
	unabläffiger Tätigkeit nach diefer Richtung. Unfere haltung ift b	ekannt.
	Probenummern stehen gratis zur Verfügung.	
2.		elt er=
۷.	blictt. Er begegnet in der Breffe gemischten Gefühlen. Gelegentlich findet er	lbdruck
	in han Mixteen" hat ober feine Gile Hinere Malling ihr accentiber Ditti	יוטט וו
	derhand die bereits gezeichnete. Lehrerfreundlich und fortichrit	tlich.
	aber grundsäglich fatholisch!	,
•		(Lehr=
3.	probe für die 2. Klasse) — Ursprung der Saframente — Behandlung schi	nachbe:
	gabter Kinder — Berschiedene Arbeiten einer öfterreichischen Lehrerin — Ausz	ua aus
	dem neuen Schulgesetze Preugens - Das Schnceglodchen - Zum Auffagun	terricot
	in der Bolfsichule — Lob und Auszeichnung zc. folgen nacheinander.	,
	- Wulkard seem XAMAN TEATHORY	una iá
4.	herzlich bitte, ist aus für den v. Mitarbeiter leicht erklärlichen Gründen	1 ver=
	herzlich bitte, ist das sat ben v. Mendebenet teine erinteringen sommer	•
	schoben. Bitte um Nachficht! Lehrproben immer erwünscht 3. B. Der reichste Fürst v. Kerner — Die Franz	ofenzeit
5	regrorden immer erwungt 3. D. Det tettigte Gute d. seether Die Gaussian Die Montenberg in der Schweiz — Velus im	Tempel
	in der Schweizergeschichte - Die Verkehrsmittel in der Schweiz - Jesus im	— 11
	— Die Bürgerfriege in der Schweiz — Die Bodenbeschaffenheit der Schweiz	•
	d. M.	Rehrer
-6,		Legitt
	B. in M., folgen demnächft.	con hos
7	An viele. Der geistreiche Laboulave sagte gelegentlich: "Der geistige Ma	Reit nea
	Menschen ift oft so verdorben, daß er die Bahrheit nur noch mit einem Bufo	ige out
	Rice perhaut Rure Mahrheit tätet ihn." — Das als Ernarung.	
-8	Freund Dr. R. L'homme est le seul animal que l'on puisse amuser et	" CLOIN

per avec des mots. 9. An mehrere. Wer dann und wann ohne Antwort bleibt, schreibe eben ein zweites

Mal. Das Reich der Vergeßlichkeit ist halt heute noch das — größte.

10. Nach Luzern, Unterwalden, Aargau und St. Gallen. S' freut mich, daß wir in der Schulfrage so einig gehen. Nur immer aufrecht, ohne Rücksicht auf Berlockung oder Hohn! Es ist höchste Zeit, die Lüftchen der eidgenössischen

Schulpolitif gu verfteben.